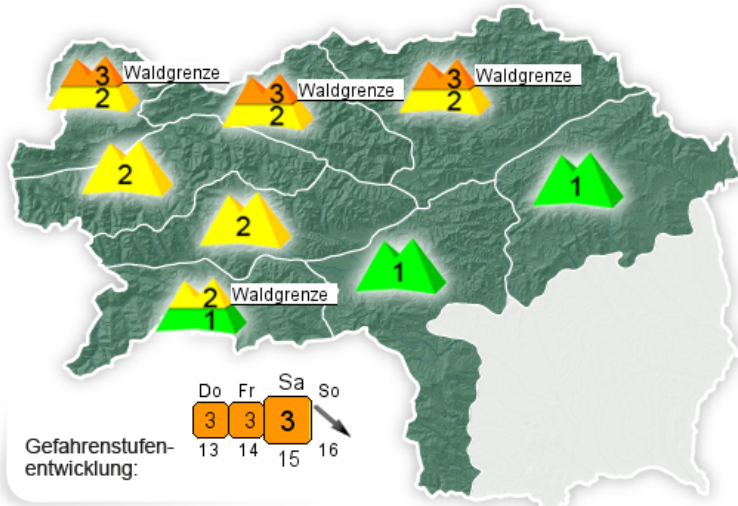




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Samstag, den 15.02.2020**
(herausgegeben: Freitag, 14.02.2020, 16:50 Uhr)



Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
ist das
Hauptproblem



Tribschnee

WO?
liegt das
Problem



am stärksten
betroffen

WIE?
kommt es zur
Auslösung



teilweise durch
geringe
Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das
Problem



Schwachsicht
innerhalb frischer
Schneeeauflage

Wetterbesserung und steigende Temperaturen, Tribschnee und Spontanauslösungen beachten, zum Teil herrscht erhebliche Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

In den Hochlagen der Nordalpen herrscht erhebliche Lawinengefahr, ansonsten wird sie mit mäßig bis gering bewertet. Es gilt vor allem den störanfälligen Tribschnee zu beachten, der sich durch den Neuschneezuwachs bei wechselnden Windrichtungen hinter Geländeübergängen gebildet hat. Trotz beginnender Setzung kann eine Schneebrettauslösung noch durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengehers erfolgen. Bedingt durch Einstrahlung und Temperaturanstieg gilt es auch auf Spontanauslösungen aus dem felsdurchsetzten Steilgelände wie auch auf Gleitschneeaktivitäten an Wiesenhängen zu achten, die sich durch aufreißende Schneemäuler ankündigen.

Schneedeckenaufbau

Seit dem Beginn der Woche kam es mit Schwerpunkt in den Nordstaulagen zu mehrmaligen Schneezuwächsen. Durch sowohl in Stärke als auch Richtung stark variierendem Windeinfluss sind vorwiegend in den Nord-, Ost- und Südexpositionen Tribschneepakete entstanden. Relevante Problemzonen sind weiche Einlagerung innerhalb der frischen Schneeeauflage als auch der Übergang zum verharschten Altschnee. Mit steigenden Temperaturen und zwischenzeitlicher Einstrahlung beginnt der Setzungsprozess, der sich speziell in den Schattseiten zunächst noch verzögert. Die Schneeverhältnisse sind derzeit sehr inhomogen, auf engem Raum wechseln mit Tribschnee befüllte Hohlformen, von Pressschnee überzogene Bereich sowie völlig abgeblasene oder vereiste Oberflächen.

Wetter

Der Samstag beginnt bei recht sonnigen Verhältnissen, allerdings ziehen ab Mittag aus dem Westen vermehrt mittelhohe Wolken auf. Es weht meist nur schwacher bis mäßiger Wind aus südwestlichen bis westlichen Richtungen. Das Temperaturniveau beginnt spürbar anzusteigen, die Mittagswerte liegen in 1500m bei +4 Grad, in 2000m bei +3 Grad, gegen Abend steigen sie auf +6 bzw. +5 Grad an.

Tendenz

Der Trend der steigenden Temperaturen hält auch am frühlingshaften Sonntag an, in 2000m werden am Abend Werte um +10 Grad erwartet. Zudem weht nur schwacher bis mäßiger Wind aus südwestlichen Richtungen. Die Störanfälligkeit des Tribschnees nimmt weiter ab, es gilt vor allem Spontanlawinen zu beachten.

Der nächste Lagebericht wird Samstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Andreas Riegler

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

